IHK Düsseldorf

Checkliste

Sofortmaßnahmen bei Liquiditätsproblemen

Darum geht es:

Die Zahlungsunfähigkeit gehört zu den bedrohlichsten Situationen eines Unternehmens. Die Umsetzung einzelner oder mehrerer Maßnahmen dieser Checkliste kann zur Entspannung der Lage führen. Denn nur ein zahlungsfähiges Unternehmen kann den Betrieb fortführen oder einen Sanierungsplan umsetzen. Wichtig ist jedoch, dass die Ursache des Problems erkannt und behoben wird. Die Krisenberatung der Industrie- und Handelskammer sollte so früh wie möglich eingeschaltet werden.

	Einnahmen	✓
1	Bareinlage ins Unternehmen einbringen	✓
2	Auflösen von Liquiditätspolstern (Festgelder, Wertpapiere, Beteiligungen)	
3	Rechnungen direkt nach Auftragserledigung stellen	
4	Verkürzung von Zahlungszielen und Skontogewährung bei Sofortzahlung	
5	Vereinbarung der Zahlungsart Lastschrifteinzug statt Lieferung auf Rechnung	
6	Vereinbarung von Anzahlungen	
7	Frühzeitige Aufnahme von Bankgesprächen zur Klärung der Situation und ggf. Stundung von Tilgungsleistungen oder Verhandlung von Kreditausweitungen etc., Bankgespräch ggf. mit Hilfe der IHK vorbereiten	
8	Aufnahme von Verwandtendarlehen	
9	Akquise von Beteiligungskapital	

Einnahmen		
10	Rückforderung von Gesellschafterdarlehen	
11	Wenige Tage nach überschreiten von Zahlungszielen mahnen	
12	Überwachung der Zahlungseingänge	
13	Mahnwesen organisieren	
14	Sortiment straffen und auf ertragreiches Kerngeschäft konzentrieren	
15	Durchführung von Marketingmaßnahmen oder Sonderverkaufsaktionen	
16	Zahlungsausfälle durch Einführung einer Bonitätsprüfung reduzieren oder vermeiden	
17	Factoring	
18	Sale-and-lease-back	

Ausgaben		
1	Auszahlungsstopp für Maßnahmen, die nicht zur Umsatzgenerierung beitragen	
2	Wenn möglich z.B. Anschaffungen oder Wartungen verschieben	
3	Kostenarten auf mögliche Reduzierungen untersuchen	
4	Reduzierung von Privatentnahmen auf ein Mindestmaß	
5	Reduzierung oder Aussetzung von Beiträgen zu Sparverträgen, Versicherungen etc.	
6	Vereinbaren von langen Zahlungszielen	
7	Bei Lieferanten um Zahlungsaufschub oder Ratenzahlung bitten - aktive Kommunikation	
8	Stornieren von Aufträgen die nicht mehr vorfinanziert werden können	
9	Reduzieren von Personalkosten durch Streichung übertariflicher Leistungen, Freisetzung oder Änderungskündigungen, Umwandlung in Teilzeit	
10	Anpassung von Steuervorauszahlungen	
11	Frühzeitige Kontaktaufnahme zum Finanzamt und zu Sozialversicherungsträgern, wenn Zahlungen gefährdet sind	
12	Abbau überflüssiger Lagerbestände	
13	Kosten im Einkauf reduzieren durch Optimierung der Lieferanten, Bildung von Einkaufskooperationen oder Teilnahme an Einkaufsgenossenschaften	
14	Umschuldung kurzfristiger Verbindlichkeiten (Kontokorrentkredite) in langfristige Darlehen	

Ausgaben		
15	Eigenfertigung oder Fremdbezug prüfen	
16	Nutzung möglicher Sonderabschreibungen	
17	Bildung steuerrechtlicher Rückstellungen	
18	Mit Gläubigern einen außergerichtlichen Vergleich anstreben, ggf. gegen Besserungsschein	

Ansprechpartner:
Tomi Pilipovic 0211 3557-256 Tomi.Pilipovic@duesseldorf.ihk.de